

Digitales Klassenbuch in Tabletform

Beitrag von „Volker_D“ vom 17. September 2023 19:14

Laptop "schleppe" ich immer mit, obwohl wir auch zusätzlich Rechner da haben.

Rechner nutze ich maximal dann, wenn ich meinen Laptop vergessen habe oder ich gleichzeitig etwas anderes an meinen Laptop machen will.

Aber "schleppen" ist eigentlich das falsche Wort, da meine Tasche nun viel kleiner und leichter geworden ist. Schließlich sind in der Tasche ganz viele Dinge verschwunden. Insbesondere die Bücher, die nun digital vorliegen.

Digitales Klassenbuch ist im Grunde ganz gut, da es nicht so leicht durch Schüler verloren geht.

Aber im echten Brandfall ist es doof. An unserem Sammelplatz haben wir kein WLAN empfang und ob das WLAN noch funktionieren würde, wenn das Gebäude brennt, ist auch evtl. zweifelhaft. Da kann man dann ggf. gar nicht mehr nachgucken wie viele Schüler in der Klasse sein müssten.

Natürlich bräuchte man jemanden ggf. zum administrieren, aber wenn man es grundsätzlich selbst machen könnte, dann kann es ggf. viel günstiger sein.

Guck dir doch einmal an wie teuer z.B. analog das digitale Schwarze Brett (DSB) ist. Wenn man sich da lieber einen Fernseher kauft und einen Raspberry Pi anschließt und evtl. einen weiteren Pi als Server, dann ist das wesentlich günstiger. Klar muss dass einer betreuen, aber wenn man es selbst betreuen kann, dann kann man viel Geld sparen.